



# Milaবাদ

## Tagblatt

Enzthalbote Wildbader Zeitung  
Amtsblatt und Anzeiger für Wildbad  
und das obere Enzthal

Ercheint täglich, ausgen. Sonn- u. Feiertage. Bezugspreis monatlich 1,50 RM., frei ins Haus geliefert; durch die Post bezogen im In- u. Ausland monatlich 1,70 RM. — Einzelnummern 10 Pf. — Kontofonto Nr. 10 bei der Oberen Postkasse Wildbad. — Postkonto: Enzthalbank für die Enzthal, Wildbad. — Postfach: 291 74. — Wildbad. — Postfach: 291 74.

Druck, Verlag und Schriftleitung: Theodor Graf, Wildbad, Wilhelmstraße 56. Telefon 179. — Wohnung: Bismarckstraße 68.

Nummer 109

Freitag 179

Samstag, den 11. Mai 1929

Freitag 179

64. Jahrgang.

### Amerikaner über die deutsche Landwirtschaft

Im Februar 1928 kam eine Vereinigung aus Kreisen der Banken, Industrie und Landwirtschaft zustande, die sich mit Fragen zur Hebung des Absatzes landwirtschaftlicher Erzeugnisse befaßte. Um auch die Erfahrungen anderer Länder für die deutsche Landwirtschaft nutzbar zu machen, wurde beschlossen, einen besonderen Ausschuss hervorzurufen, der amerikanischer Sachverständigen zur Erforschung der Absatzmöglichkeiten in der deutschen Landwirtschaft zu gewinnen. Die Kosten dieser Untersuchung wurden von Banken, Industrie und Landwirtschaft aufgebracht. Der Bericht des amerikanischen Studienausschusses liegt nunmehr vor. (Verlag Paul Parey, Berlin, 150 Seiten, 2,20 M.) Im wesentlichen befaßt sich der Bericht mit den Produktions- und Absatzfragen auf dem Gebiet der Vieh- und Milchwirtschaft. Die amerikanischen Sachverständigen sehen die wichtigsten Aufgaben der deutschen Landwirtschaft in folgenden Punkten:

1. Verbesserung der Qualität der Trinkmilcherzeugung und Steigerung des Milchverbrauchs und der Milchherzeugung.
2. Bessere Überwachung der Tierkrankheiten.
3. Verbesserung der Qualitäten von Obst und frischem Gemüse; Standardisierung und Verbesserung der Sortierungsverfahren, Steigerung des Konsums in der Erzeugung dieser Produkte.
4. Verbesserung in der Reinlichkeit und der Qualität der Eier, Standardisierung und verbesserte Sortierungsverfahren.
5. Eine allgemeine Bewegung zur Standardisierung und Normierung landwirtschaftlicher Erzeugnisse, verbunden mit Qualitätsbeurteilung.
6. Bessere Ausnutzung der Arbeit in den landwirtschaftlichen Betrieben.
7. Größere Möglichkeiten für landwirtschaftliche Forschung, für schnelle und weitestgehende Verbreitung der Forschungsergebnisse und für Unterricht in Spezialfächern.

Bei der Milchwirtschaft glauben die Amerikaner feststellen zu müssen, daß bei uns Reinheit und Qualität der Milch zu verbessern seien. Vor allem betonen sie die Behinderung der Milchinfektion. Sie machen die Betrachtung, daß die Milchgerichte in den meisten Fällen recht gut gereinigt waren, daß aber mit wenigen Ausnahmen zu wenig Aufmerksamkeit der tatsächlichen Sterilisierung der Behälter und Milchgerätschaften gewidmet werde. Bemerkenswert ist die Aeußerung, daß in den Vereinigten Staaten das Herabgehen des Milchpreises nicht Kundenwerbend gewirkt hat, vielmehr ist nach Ansicht der Sachverständigen auch für Deutschland die Steigerung des Milchverbrauchs durch Qualitätsverbesserung und Qualitätsbeurteilung, durch Gewährung einer Preisprämie für Milch mit geringem Keimgehalt zu erreichen.

Mit der Qualität der deutschen Butter waren die amerikanischen Sachverständigen nicht überall zufrieden. Vom amerikanischen Standpunkt der Butterbeurteilung aus gesehen, trankte alle Butter an dem Fehler mangelhafter Struktur. Das macht sie für Lagerware weniger haltbar. Mit den in Deutschland zurzeit angewandten Methoden, sagt der Bericht, wird keine für Lagerzwecke geeignete Butter erzeugt. Trotzdem kommen die Amerikaner zu dem Ergebnis, daß in Anbetracht der vorzüglichen Qualität der Sahne sowie der klimatischen Verhältnisse Deutschland eine Butter erzeugen kann, die jeder Auslandsbutter gleichkommt. Käse und Käseherstellung in Deutschland wurden von dem Ausschuss als ziemlich hochstehend begutachtet. Im übrigen weist der Bericht darauf hin, daß die Erzeugung von Nebenprodukten der Milch — Trockenmilch, gegorene Milch, Molke, Kasein — mehr Beachtung zu schenken.

Voll Lobes sind die Amerikaner über die Qualität der deutschen Viehzucht. Die Pferdezucht stehe durchaus auf der Höhe, die Rindviehbestände besäßen eine ausgezeichnete Grundlage für weitere Verbesserung, im Vergleich zu den führenden Schweinezüchtländern seien die Schweine vorzüglich. Bezeichnend ist nach Ansicht der Amerikaner das Fehlen von Borräten und Einrichtungen zur Aufbewahrung zeitweiliger Ueberschüsse für Zeiten knapper Bestände in der deutschen Fleischwirtschaft. Zur Hebung der Milchherzeugung wird u. a. die stärkere Einstellung auf den reinen Milchtopf bei Kühen empfohlen. Diese Richtung mag in Amerika angezeigt sein, für Deutschland besteht indes kein Grund, von der bestbewährten Leistungsombination Milch und Fleisch abzugehen. Weiter werden nähere Ausführungen über die Fütterung gemacht. Hier soll u. a. nach Ansicht des Ausschusses mehr die Weiden- und Luzernerfütterung eingeführt werden. Bei den Schweinen wird betont, daß in Deutschland die Einführung neuer Schweinerassen nicht notwendig sei. Vielmehr müßten die beiden deutschen Rassen — Edelschwein und veredeltes Landschwein — ihre führende Stellung behaupten. Nach der Meinung der Sachverständigen ist die Geflügelhaltung in Deutschland noch nicht genügend ausgebaut, trotzdem die Temperaturen in Deutschland für die Eierherzeugung günstiger sind als in den Ver-

### Tagespiegel

Der Reichsrat hat der Aufnahme einer Reichsanleihe von 700 Millionen zugestimmt. Die Vorlage geht nun an den Reichstag.

In der Besprechung der Innenminister wurde nach dem amtlichen Bericht Einmütigkeit über die Maßnahmen gegen den Rotfrontkämpferbund erzielt.

Das preussische Staatsministerium hat dem Staatsrat die Vorlage einer Flaggenordnung zugehen lassen. Danach sind die öffentlichen Gebäude einschließlich der Schulen in den Reichsfarben schwarz-rot-gold und schwarz-weiß am Verfassungstag ohne besondere Anordnung, bei besonderen Anlässen allgemeiner öffentlicher Art auf Anordnung des Staatsministeriums und bei rein lokalen Anlässen nicht-politischer Bedeutung auf Anordnung der örtlich zuständigen Dienststellen zu besetzen. Daneben können Lokalfarben beigeigt werden.

Von der deutschen Sachverständigen Abordnung in Paris wird erklärt, daß sie Forderungen, die über den Vorschlag Owen Youngs hinausgehen, ablehnen werde. Die deutschen Vorbehalte sind amtl. der Konferenz noch nicht übergeben worden. Die deutsche Abordnung bearbeitet zurzeit die Bemerkungen, die sie zu dem Konferenzbericht Stampf machen will.

Der sozialistische Landeshauptmann von Wien Dr. Seif hat den angeforderten Aufmarsch der Heimwehr vor der Volkshalle in Wien verboten, das Bundeskanzleramt hat aber das Verbot aufgehoben, da es Verbot sich nicht auf bereits angemeldete Aufmärsche beziehen könne.

In einer Wählerversammlung in der Albert-Halle in London sagte Lloyd George, die Arbeit der Abrüstungskommission sei ein großer Schwindel. Wenn die Männer versagen, müssen die Frauen für Frieden und Abrüstung auftreten.

Die Ibero-amerikanische Ausstellung in Sevilla wurde am Donnerstag in Anwesenheit des ganzen Hofes, Primo de Rivera und der Regierung, des diplomatischen Korps, durch König Alfons eröffnet.

Tshiangkai-shek ist vom Rat in Nanjing wieder zum Präsidenten gewählt worden.

Bei Kanton stehen Kämpfe bevor. Kwansituppen, die ein Bündnis mit Fungtsung geschlossen haben sollen, haben sich der Stadt genähert. In Kanton sind auf zwei Dampfern Truppen der Nanjing-Regierung eingetroffen. Die Regierung in Nanjing hat General Li in Kanton ultimativ aufgefordert, die Regierung an einen von der Nanjing-Regierung zu ernennenden Gouverneur abzugeben.

einigen Staaten. Erforderlich seien hier: einheimisch gezüchtete Hühnerbestände, standardisierte Fütterung, größere Sorgfalt beim Sammeln und der Behandlung, Gradierung und Verkauf auf der Grundlage von Standardgraden.

Eingehend befaßt sich der weitere Bericht mit den Marktverhältnissen von Vieh und Fleisch in Deutschland. Hier wird ein Ausbau der Viehverwertungs-gesellschaften empfohlen, die nach Ansicht der Sachverständigen für Deutschland mit seinen vielen kleinen Märkten eine weit größere Bedeutung haben als für Amerika, wo die führenden Märkte viel größer sind. Ferner wird die Einrichtung von Fleischpackhäusern zur Lagerung vorhandenen Fleischüberschusses in Deutschland für notwendig erachtet. Nach dem Urteil der Sachverständigen des Ausschusses ist das Lagerhauswesen für die Erzielung günstiger Marktverhältnisse wie auch als Mittel der Kreditbeschaffung mehr Beachtung. Für die Beleihung eingelagerter Güter ist das Vorhandensein von Qualitätsstandards unentbehrlich. Der Bericht betont, daß Deutschlands Erzeugnisse sich zur Einführung von Reichsstandards vorzüglich eignen, da in der Qualität der Erzeugnisse aus den verschiedenen Landesteilen keine weitgehenden Unterschiede bestehen. Besonders günstige Voraussetzungen seien in Deutschland für die Standardisierung der Eier gegeben. Immer wird die Notwendigkeit einer geordneten Marktberichterstattung hervorgehoben. Der Ausschuss bezweifelt, ob die bereits bestehenden, an sich wertvollen Marktveröffentlichungen auch dem Landwirt verständlich gemacht und von ihm ausgewertet werden.

Zur Bodenpolitik haben die Sachverständigen einige bemerkenswerte Ausführungen gemacht, die alleseitige Beachtung verdienen. Sie wenden sich entschieden gegen die zu weitgehende Aufteilung des landwirtschaftlichen Großbesitzes, weil durch die Aufteilung leicht die Gesamterzeugung verringert wird. „In allen Ländern“, sagt der Bericht, „besteht die Meinung, die Betriebe zu klein zu machen, und zwar läßt man sich hier von dem Gedanken leiten, möglichst viel Arbeitsgelegenheit zu schaffen. Arbeit mit schlechtem Nutzeffekt zwingen, heißt aber nicht volkswirtschaftlich handeln.“ Bei der Untersuchung des landwirtschaftlichen Unter-

richts- und Forschungswesens kommen die Sachverständigen zu dem Ergebnis, daß die Möglichkeiten einer ausreichenden landwirtschaftlichen Schulung den in Deutschland bestehenden Bedürfnissen zurzeit nicht genügen. Deshalb ist nach Ansicht des Ausschusses ein umfassenderes Programm für den Ausbau des Unterrichtswesens am Platz.

### Neue Nachrichten

#### Die Konferenz der Finanzminister

Berlin, 10. Mai. Bei der Besprechung der Finanzminister der Länder wurde betont, daß die schlimme Kassenlage des Reichs vermeidbar gewesen wäre, wenn ein Grundstock von Mitteln vorhanden gewesen wäre, wie ihn seinerzeit der frühere Reichsfinanzminister v. Schlieben geschaffen hatte. (Schliebens „Treasuringspolitik“ war bekanntlich damals im Reichstag scharf angegriffen worden.) Vor allem sei deshalb wieder ein solcher Grundstock zu schaffen. Ferner wurde verlangt, daß auch bei Anleihen der Länder dieselben steuerlichen Vergünstigungen eintreten sollten, wie sie für die jetzige 500 Millionen-Reichsanleihe vorgesehen sind. Die Anträge kommen am Freitag im Reichsrat zur Abstimmung.

#### Un erfüllte Hoffnung

Berlin, 10. Mai. Auf dem Jahresbankett des Vereins der ausländischen Presse in Berlin hielt Reichsminister Dr. Stresemann eine Rede. Er führte u. a. aus, seine Hoffnung habe sich nicht erfüllt, daß die Genfer Abrüstungsverhandlungen die Lage hinreichend klären werden. Es scheint vielmehr, daß der Grundgedanke der allgemeinen Abrüstung verlagere. Es bleibe nur noch die eine Hoffnung, daß die Vertreter der Regierungen ihren Standpunkt zur Frage der Landabrüstung ändern, denn die Seeabrüstung dürfe nicht auf Kosten der Landabrüstung geschehen. Bezüglich der Reparationen habe der Dawesplan zweifellos zur Festigung der Verhältnisse in Europa beigetragen und diejenigen Erfolge an sich erzielt, die zur Einberufung der gegenwärtigen Sachverständigenkonferenz geführt haben. Er hoffe, daß die Einsicht in die auf dem Spiel stehenden gemeinsamen Interessen zu entsprechendem Ergebnis führen werde.

#### Uebergesetzlicher Staatsnotstand bei den „Fememorden“

Leipzig, 10. Mai. Gegen seine Beurteilung wegen Fememords hatte der Oberleutnant a. D. Reim, der im vorigen Jahr auf Veranlassung der deutschen Staatsanwaltschaft in Sizilien verhaftet und von Italien ausgeliefert worden war, Revision beim Reichsgericht eingelegt. Der Oberreichsanwalt stellte in der Verhandlung fest, daß grundsätzlich die Möglichkeit eines ubergesetzlichen Staatsnotstands bei den Fememorden anzuerkennen sei. Das Reichsgericht kam zu einer Verwerfung der Revision. Sachlich sei allerdings zuzugeben, daß Oberleutnant Reim sich gegenüber dem Verräter Legner im Zustand der Notwehr gegen einen den Staat bedrohenden Angriff befunden habe. Er hätte aber prüfen müssen, ob es nicht andere Mittel, Legners Vorhaben unschädlich zu machen, gegeben habe als dessen Tötung. — Der Beweggrund des ubergesetzlichen Staatsnotstands ist bisher noch von keinem Gericht in Fememordprozessen in Erwägung gezogen worden, während die Verurteilung jeweils diese Rechtsgrundlage in Anspruch nahmen.

#### Reichswehroffiziere studieren die amerikanische Heeresausbildung

Washington, 9. Mai. Zwei deutsche Reichswehroffiziere — die Hauptleute Warlimont vom 6. preussischen Artillerieregiment und Dr. Speidel vom 13. württ. Infanterieregiment in Ludwigsburg wurden heute durch einen Vertreter der deutschen Botschaft im Kriegsamt vorgeschickt. Sie werden der amerikanischen Armee zugeteilt, um in hiesigen Spezialschulen des Landheeres die amerikanische Ausbildung zu studieren.

#### Rotfront-Rundgebung in Duisburg

Duisburg, 10. Mai. Trotz des Verbots veranstaltete der Rotfrontkämpferbund gestern eine Rundgebung auf dem Königsplatz gegen das Verbot der preussischen Regierung. Die Kommunisten trugen die alten Abzeichen, eine Gruppe trug russische Feldmützen mit der Aufschrift: Wir sind verboten. Ein Redner hielt eine Ansprache: Die Unruhen in Berlin seien von der Regierung herausgefordert worden, um dem Ausland zu zeigen, wenn die Reparationslasten nicht abgenommen würden, werde der Bolschewismus seinen Einzug in Deutschland halten. Darauf erfolgte ein geschlossener Aufzug. Die Polizei verhielt sich abwartend.

#### Unterredung des Reichsbankpräsidenten Dr. Schacht mit Young und Stamp

Paris, 10. Mai. Reichsbankpräsident Dr. Schacht verhandelte heute vormittag mit dem Vorsitzenden der Reparationskonferenz, Owen Young und dem ersten englischen Vertreter Sir Josiah Stamp. Die deutsche Abordnung ist mit dem Studium des von Stamp vorgelegten neuen







**Vermögenssteuer-Einzug II. Rate 1929**  
für das Finanzamt Neuenbürg  
vom Montag den 13. bis Mittwoch den 15. ds. Mts.  
je vormittags von 8<sup>1/2</sup>—12 Uhr und nachm. von 2—5<sup>1/2</sup> Uhr  
Rathaus Zimmer Nr. 4.  
Stadtschultheißenamt.

Stadt Wildbad.

## Jahresbauarbeiten.

Die diesjährige Verdingung der **Mauer- und Zimmerarbeiten** findet am 16. Mai, vormittags 11 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses statt. An unterzeichneter Stelle liegen die Bedingungen (BDB) und die neu aufgestellten Preislisten zur Einsicht auf. Die Angebote sind in verschlossenem mit der entsprechenden Aufschrift versehenen Umschlag bis zum obigen Termin abzugeben. Die Eröffnung findet vor den versammelten Bewerbern zu dieser Zeit statt. Die Zuschlagserteilung bleibt dem Gemeinderat nach freier Auswahl unter den Bewerbern vorbehalten.

Stadtbauamt Wildbad: M u n t.

## Freiwillige Feuerwehr Wildbad.

Am Sonntag den 12. ds. Mts., morgens 7<sup>1/2</sup> Uhr, rückt die gesamte Feuerwehr (ohne Reserve)

zur **Uebung** aus.  
Das Kommando.

## Landwirtschaftlicher Ortsverein Wildbad.

Am Sonntag den 12. Mai, nachmittags 2<sup>1/2</sup> Uhr, findet im Gasthaus zum **Bahnhof** in **Calmbach** eine

## Mitglieder-Versammlung

mit vorheriger Besichtigung des Gutshofes von Herrn Gautier statt. Um zahlreiche Beteiligung bittet Der Vorstand.

Wildbad, den 11. Mai 1929.

## Todes-Anzeige.

Unsere liebe Tochter und Schwester

## Frieda

ist uns heute nacht durch einen Unglücksfall entziffen worden.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

Die Eltern:

**Wilhelm Forkheimer und Frau**

Die Geschwister:

**Wilhelm und Mina.**

Beerdigung Montag nachmittag 4 Uhr auf dem Waldfriedhof.

## Auch Sie müssen sich überzeugen

daß die Chemische Reinigung und Färberei Ihnen nur Vorteile bringt, da Ihre Kleidung es dadurch wieder

tadellos in Stand gesetzt wird in der **färberei Wüst**, Annahme für Wildbad: Korfettgeschäft Wandpflug König-Karlstraße

## Ein Wohltäter der Menschheit

Ist der altbekannte, heilkräftige und zugleich äußerst wohlschmeckende

## + Rhöner Gebirgskräutertee

den es in folgenden 4 verschiedenen Mischungen in den Apotheken gibt:

**Nr. 1** Gegen Nücht, Rheumatismus, Ischias, Gegenschuß, Arterienverkalkung, Magen- und Darmschmerzen, Appetitlosigkeit, Nieren- und Blasenleiden usw.

**Nr. 2** Gegen Nervosität, Verdauungsstörungen, Kopfschmerzen, Hämorrhoiden, Krampfadern, geschwollene Beine, Wasser sucht, Fettsucht usw.

**Nr. 3** Gegen Husten, Verschleimung, Bronchialkatarrh, Asthma, Lungenleiden usw.

**Nr. 4** Zur Blutreinigung und -verbesserung und gegen Verstopfung.

Rhöner Gebirgskräutertee besteht aus giftfreien, edelsten Heilkräutern der herrlichen Ernte des Sonnenjahres 1928. Deshalb sollte niemand veräuern, diesen selten guten und dabei billigen Tee zu trinken. Tausende trinken ihn mit bestem Erfolg. Jetzt ist die günstigste Zeit für diese Teeur.

Zu haben in Wildbad: Stadtapothek.

## Remstal-Sprudel

Kieselsäurereiche Mineral-Heilquelle

ein sicheres Vorbeugungsmittel gegen Grippe, hervorragend bei Nierenleiden, Stoffwechsel

Vertretung: Wilh. Eitel, gem. Waren

Für Gesunde u. Kranke ein köstlicher Trank!



## Geschäfts-Empfehlung!

Der geschätzten Einwohnerschaft sowie den Herren Architekten zur Kenntnis, daß ich als gelernter **Maurer und Steinhauer** nicht nur **Terrazzo- und Plattenarbeiten** ausführe, sondern auch sämtliche **Maurer- u. Steinhauerarbeiten** bei billigster Berechnung und pünktlicher Ausführung übernehmen werde und bitte daher, bei vorkommenden Arbeiten mich berücksichtigen zu wollen.

**Gustav Schmid**  
Maurer und Steinhauer.

W. Forstamt Hoffstett.  
Post Calw-Land.

## Nadelstammholz-Verkauf.

Am Freitag, den 24. Mai 1929 vorm. 10 Uhr werden in der Forstamtskanzlei in Hoffstett aus Staatswald I, II, III befristet freihändig verkauft: Fo Langh. fm: 150 I, 309 II, 237 III, 55 IV, 5 V. Kl. Fo Abschn fm: 2 I, 5 II, 5 III, 3 IV, 1 V. Kl. Fo Langh. fm: 161 I, 298 II, 337 III, 215 IV, 106 V, 11 VI. Kl. Fo Abschn. fm: 16 I, 20 II, 12 III, 12 IV, 3 V. Kl. Weyfo Langh. fm: 7 I, 11 II, 5 III. Kl. Weyfo Abschn. fm: 5 I. Kl. Losverzeichnisse und Angebotsvordrucke durch die Forstdirektion, G. f. S., Stuttgart.

## Wecker-Linie

Morgen Sonntag früh 7.15 Uhr

## Schul-Uebung

In Anbetracht der demnächst stattfindenden

**Inspektion-Uebung** ist vollzähliges Erscheinen dringend erforderlich.

Der Zugführer.

## Photogeschäft

sucht für sofort

## Lehrling

Off. an die Exp. ds. Blattes.

## Bestellungen

auf düere und frische

## tann. Reispriegel

für sofortige und spätere Lieferung nimmt entgegen **Gustav Frey, Michelberg** Telephon: Amt.

## Blanke Möbel

immer nur durch „KIWA“-Möbelputz.

Flasche 1.—, Doppelfl. 1.75. W. Bohnenberger Eberhard-Drogerie Calmbach, Drogerie Barth.

## Klavierstimmen

sowie sämtliche Reparaturen übernimmt bei sofortiger, fachmännischer Bedienung und billigster Berechnung

## Schmid & Buchwaldt

Pianohaus

Pforzheim Poststraße 1

Industriehaus Unser Techniker ist z. Zt. in Wildbad anwesend, Aufträge nimmt das Wildbader Tagblatt entgegen.

## Turnverein Wildbad

Heute abend 8 Uhr

## Turnerinnen.

Sonntag vorm. 10—12 Uhr

## Männer-Riege

## Schreibmaschinen

nebst Zubehör kaufen Sie billigst bei **GESCHW. FLUM** Buch- und Papierhandlung.

## Gasthaus zur Rose.

Samstag u. Sonntag

## Mekelsuppe

wozu freundlich einladet **frei Krauß.**

## Bin unter Nr. 256

an das Fernsprechnetzt angeschlossen.

## Max Braun, Friseur.

## Rometsch's Fehlfarben

sind Fabrikate der allerbesten deutschen Cigarrenindustrie mit kleinen Schönheitsfehlern, die den sortierten Cigarren an Güte vollständig gleichwertig sind. Es bedeutet dies für den Raucher eine

## Ersparnis von 30-40 Prozent

Zu haben in den Preislagen von 10—40 Pfg. im Cigarrenspezialgeschäft **Carl Rometsch, Wilhelmstraße 42**

## Zurück

## Dr. ROTH

Facharzt für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten

**Pforzheim**

Leopoldsplatz gegenüber Hotel Post

## GUTE MOBEL

geben der Wohnung eine persönliche, behagliche Note! Sie finden reiche Auswahl bester Qualitätsarbeit

in unserer Ausstellung

**PFORZHEIM SCHLOSSBERG**

**SÜDDEUTSCHE MOBEL =**

**INDUSTRIE GEBR. TRETZGER**

**G. M. B. H. RASTATT I. B.**

## Radfahrer-Berein Schwarzwald Wildbad.

Zu einem am Sonntag den 12. Mai, abends 8 Uhr, in der **Turnhalle** stattfindenden

## vergnügten Abend

laden wir die geschätzte Einwohnerschaft und die werten Hotelangestellten herzlich ein.

## Verstärkte Jazz-Kapelle.

Unser Blumenkorso muß wegen dem späten Frühjahr auf Juni verlegt werden. Der Ausschuß

## Kleinkaliberschützenverein Wildbad

## Sonntag: Pflichtschießen

Erscheinen sämtlicher Mitglieder dringend.

Der Hauptschießleiter.

## Schützenverein Wildbad

Morgen Sonntag nachmittag von 2 Uhr ab im Schießhaus Rennbachtal

## Uebungsschießen

Denjenigen Schützen, welche bei der Einweihung keinen Schützenalter ausziehen konnten, ist Gelegenheit gegeben, nachträglich einen solchen unter den bekannten Bedingungen auszuschießen.

Zahlreiche Beteiligung wird erwartet.

Das Schützenmeisteramt.